

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Kreistages
(KT/001/2019-2020)**

vom 22.02.2019

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.
7, III. Stock**

Beginn: 09:05 Uhr

Ende: 11:12 Uhr

Anwesende:

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Mitglieder CSU:

Brigitte Albrecht

Max Bertl

Michael Deibler

Thomas Dorsch

Peter Erhard

Barbara Fischer

Dipl.FinW (FH) Klaus Gast

Albert Hadersbeck

Pankratia Holl

Richard Kreuzer

Michaela Liebhardt

Nick Lisson

Dipl.Designer (FH) Peter Ostenrieder

Martin Pape

Marianne Porsche-Rohrer

Ludwig Schmuck

Wolfgang Scholz

Robert Stöhr

Stefan Zirngibl

Mitglieder SPD:

Michael Asam

Regina Bartusch
Dipl. Sozialpäd. (FH) Ute Frohwein-Sendl
Dipl. Finanzwirt (FH) Bernhard Kamhuber
Barbara Karg
Thomas Keller
Hans Mummert
Gunnar Prielmeier
Hans Streicher
Dipl. Verw. (FH) Elke Zehetner

Mitglieder BfL:

Brigitte Loth
Markus Loth
Hans Schröfele
Franz Seidel
Josef Taffertshofer
Wolfgang Taffertshofer

Mitglieder B.90/Grüne:

Bettina Buresch
Dipl. Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl
Alfred Honisch
Maria Lüdemann
Hans Schütz
Dr. Gabriela Seitz-Hoffmann
Dr. Eckart Stüber

Mitglieder UNABHÄNGIGE/ödp:

Agnes Edenhofer
Hans Geisenberger
Franz Reißle
Manuela Vanni

Mitglieder Freie Wähler:

Romana Asam
MdL Susann Enders
Robert Goldbrunner

Mitglieder BP:

Regina Schropp

Mitglieder FDP:

Klaus Breil

Schriftführer:

Tobias Krüger

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder CSU:

Alexandra Bertl

Thomas Bertl

Petra Maier

Gerda Walser

Mitglieder SPD:

Falk Sluyterman van Langeweyde

Dr. Friedrich Zeller

Mitglieder BfL:

Wolfgang Sacher

Roland Schwalb

Mitglieder BP:

Hubert Liedl

Verwaltung:

OVR Leis, VD Merk, VR Rehbehn, VAFr Niklas, VAng Krüger, TAng Steinbach

Gäste:

Herr Max Martin, Herr Pausch und Herr Kurzrock (TSV Weilheim), Herr Lenker (Staatliches Bauamt), Frau Sitek (Gymnasium Weilheim)

Presse:

Herr Tauchnitz (Weilheimer Tagblatt), Frau Wiethaler (Kreisbote), Herr Berger (Pressereferent der Starnberger Kliniken), Hr. Ruder (Weilheimer Tagblatt)

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verabschiedung von Herrn Kreisrat Martin
3. Zusammensetzung des Kreistages und seiner Ausschüsse
- 3.1. Nachrücken und Vereidigung von Frau Frohwein-Sendl als Nachfolgerin von Herrn Martin 10.1/194/2019
Entscheidung
- 3.2. Bekanntgabe der neuen Fraktionsvorsitzenden der SPD und der Freien Wähler
- 3.3. Änderungen in den Ausschüssen und Beiräten des Kreistages 10.1/195/2019
Kenntnisnahme
4. Bestellung eines neuen Mitglieds für den Aufsichtsrat der Krankenhaus GmbH 10.1/198/2019
Entscheidung
5. Bericht des Geschäftsführers der Krankenhaus GmbH 10.1/197/2019
Kenntnisnahme
6. Kreisstraße WM 22, Teilausbau Bergstraße Hohenpeißenberg 11/299/2019
Entscheidung
7. Neubau Turnhallen Gymnasium Weilheim: Planungsauftrag 11.2/191/2018
Entscheidung
8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Veröffentlichung nichtöffentlicher Tagesordnungen des Kreis Ausschusses und des Kreistages 10.1/200/2019
Entscheidung

9. Allgemeine Informationen

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnete die öffentliche Sitzung und gratulierte Herrn Kreisrat Loth zu seinem Geburtstag.

2. Verabschiedung von Herrn Kreisrat Martin

Die Vorsitzende begrüßte zum Tagesordnungspunkt Herrn Max Martin, der zum Jahresbeginn aus seinem Ehrenamt als Kreisrat ausgeschieden war.

Sie bedankte sich für die lange und gute Zusammenarbeit, für seine Dienste, die er für den Landkreis erbracht hat und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

KR Kamhuber und **KR Erhard** bedankten sich ebenfalls mit einer kurzen Rede.

Danach bedankte sich **Herr Martin** bei allen Mitgliedern des Kreistages und wünschte allseits weise Entscheidungen und gutes Gelingen.

3. Zusammensetzung des Kreistages und seiner Ausschüsse

3.1. Nachrücken und Vereidigung von Frau Frohwein-Sendl als Nachfolgerin von Herrn Martin

Zum Tagesordnungspunkt begrüßte **die Vorsitzende** Frau Frohwein-Sendl, die Nachfolgerin von Herrn Max Martin.

Danach vereidigte sie Frau Frohwein-Sendl gemäß Artikel 24 Abs. 4 der Landkreisordnung.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

1. „Nach dem Ergebnis der Kreistagswahl vom 16.03.2014 ist Frau Ute Frohwein-Sendl, Dipl.-Soz.-Päd (FH), 82377 Penzberg, als Listennachfolgerin berufen, sofern sie die Voraussetzungen nach dem Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) für die Übernahme des Ehrenamtes erfüllt.
Der Kreistag beschließt das Nachrücken der Listennachfolgerin Frau Ute Frohwein-Sendl, da alle gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.“

2. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass Frau Ute Frohwein-Sendl mit Wirkung vom 22.02.2019 in den Kreistag des Landkreises Weilheim-Schongau nachgerückt ist und von Frau Landrätin Andrea Jochner-Weiß nach der Eidesformel gemäß Art 24 Abs. 4 LKrO vereidigt wurde.“

3.2. Bekanntgabe der neuen Fraktionsvorsitzenden der SPD und der Freien Wähler

Die Vorsitzende stellte KR Kamhuber als neuen Fraktionsvorsitzenden der SPD und KRin Asam als neue Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler vor.

Der Kreistag nahm die Neubesetzung der Fraktionsvorsitze der SPD und der Freien Wähler zu Kenntnis.

3.3. Änderungen in den Ausschüssen und Beiräten des Kreistages

Die Vorsitzende erläuterte die Änderungen in den Ausschüssen und Beiräten des Kreistags.

Der Kreistag nahm die Änderungen in den Ausschüssen und Beiräten gemäß der Beschlussvorlage zur Kenntnis.

4. Bestellung eines neuen Mitglieds für den Aufsichtsrat der Krankenhaus GmbH

Die Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag bestellt Herrn Kreisrat Falk Sluyterman van Langeweyde als Nachfolger von Herrn Max Martin in den Aufsichtsrat der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau.“

5. Bericht des Geschäftsführers der Krankenhaus GmbH

Die Vorsitzende entschuldigte Herrn Lippmann, den Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH, für die Sitzung, da dieser kurzfristig verhindert war.

Die Kreisräte baten daraufhin, Herrn Lippmann für die nächste Sitzung des Kreistages zu laden und den Bericht nachzuholen.

6. Kreisstraße WM 22, Teilausbau Bergstraße Hohenpeißenberg

Zum Tagesordnungspunkt begrüßte **die Vorsitzende** Herrn Lenker vom Staatlichen Bauamt.

Danach erläuterte **Herr Lenker** anhand einer PowerPoint-Präsentation den Umfang, die zu treffenden Maßnahmen sowie die Kosten der Arbeiten.

Anschließend wurde kontrovers darüber diskutiert, warum die Straße als Kreisstraße geführt werde und ob diese nicht als Gemeindestraße umgewidmet werden könnte.

Der Kreiskämmerer wies diesbezüglich darauf hin, dass die Straße im aktuellen Zustand nicht an die Gemeinde gegeben werden könnte.

Es wurde auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Straße angeregt.

KR Dorsch antwortete hierauf, dass die Polizei und die untere Straßenverkehrsbehörde eine Geschwindigkeitsbegrenzung abgelehnt hätten.

Die Vorsitzende schlug daraufhin vor, den Beschlussvorschlag um folgenden vierten Punkt zu ergänzen: „Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten soll eine Abstufung der Straße geprüft werden.“

Damit bestand Einverständnis.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag fasst zur WM 22 folgenden Baubeschluss:

1. Der Kreistag stimmt einem Teilausbau der Kreisstraße WM 22 (Bergstraße auf den Hohen Peißenberg) einschließlich der Erneuerung der Straßenentwässerung mit einem Investitionsvolumen von 1,4 Mio. EUR grundsätzlich zu.
2. Die Bauplanung und Bauleitung soll unter der Federführung des Staatlichen Bauamts Weilheim erfolgen.
3. Der Kreistag beschließt folgende Finanzierung:
 - 3.1. Im Kreishaushalt 2019 sind für Baumaßnahme bei der Haushaltstelle 6522.9501 Haushaltsmittel von 1 Mio. EUR zu veranschlagen.
 - 3.2. Zusätzlich ist in der Finanzplanung 2020 ein Restbetrag von 400.000 EUR vorzusehen.
 - 3.3. Sollten die in der Finanzplanung 2020 vorgesehenen Ausgaben wegen vorzeitiger Umsetzung bereits im Jahr 2019 kassenwirksam werden, wird den

daraus resultierenden überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2019 i.S. einer Planabweichung zugestimmt.

4. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten soll eine Abstufung der Straße geprüft werden.“

7. Neubau Turnhallen Gymnasium Weilheim: Planungsauftrag

TAng Steinbach veranschaulichte zu Beginn anhand einer PowerPoint-Präsentation die möglichen Hallenformen an den verschiedenen Standorten.

Bezüglich des Standortes beim „Volleyballplatz“ des TSV wies er jedoch darauf hin, dass der Platz sehr eng bemessen sei.

Des Weiteren zeigte er mehrere Skizzen der Hallen-Varianten, ging auf die Planungsaspekte, die mögliche Förderung und die entsprechenden Voraussetzungen, die Zeitschiene sowie die Grobkostenplanung ein.

Abschließend erläuterte er den Beschlussvorschlag und beantwortete einzelne Fragen.

Zum Punkt 2.5 des Beschlussvorschlages fragte **die Vorsitzende**, welcher energetische Standard für die Halle vorgesehen werden soll.

KR Loth bat hierzu darum, beide Varianten von den Architekten prüfen zu lassen.

Damit bestand Einverständnis.

KR Mummert regte ergänzend an, die Energiewende Oberland bei diesem Projekt mit einzubinden, was die Vorsitzende auch zusagte.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

1. „Der Kreistag nimmt zur Kenntnis:

1.1. Die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreis- und Schulausschusses vom 17.12.2018 wird zur Kenntnis genommen.

1.2. Der Kreistag nimmt den Grobkostenrahmen für das Projekt i.H.v. mind. 8 Mio. € brutto (Kostengruppen 200 – 700) zur Kenntnis. Hinzu kommen Kosten für den Rückbau der alten Hallen, Anpassungsmaßnahmen im Bestand, sowie insbesondere die künftige Entwicklung des Baupreisindex bis zur Realisierung. Eine Kostenschätzung wird mit der Vorentwurfsplanung vorgelegt.

1.3. Der Kreistag nimmt die von der Verwaltung aufgezeigte mögliche Zeitschiene zur Kenntnis, wonach bei ungestörtem Projektverlauf eine Nutzungsaufnahme bis zum Schuljahresbeginn im September 2022 erreichbar scheint. Ein detaillierter Rahmenterminplan wird mit der Vorentwurfsplanung vorgelegt.

2. Der Kreistag beschließt:

2.1. Das Angebot der Stadt Weilheim, eine Teilfläche des TSV-Sportgeländes für die Errichtung einer erweiterten Zweifach- oder einer Dreifachturnhalle zur Verfügung zu stellen, wird dankend zur Kenntnis genommen. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile wird auf die Planung einer Dreifachsporthalle auf dem TSV-Sportgelände zunächst verzichtet.

2.2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vorentwurfsplanung für drei Halleneinheiten auf dem Grundstück des Gymnasiums Weilheim in Auftrag zu geben. Der Neubau soll im Bereich der bestehenden zwei alten Turnhallen errichtet werden.

2.3. Für die Planung sind folgende Rahmenbedingungen vorzusehen:

2.3.1. Bevorzugtes Ziel der Planung ist es, zwei der drei zu errichtenden Halleneinheiten als Zweifachturnhalle mit den Mindestmaßen 32 x 19 x 7m, sowie eine dritte Halleneinheit als Einfachturnhalle mit den Mindestmaßen 27 x 15 x 5,5m zu errichten („2+1-Lösung“).

2.3.2. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass die o.g. Maße der Zweifachturnhalle über die förderfähige Fläche und Höhe für eine Zweifach-Schulsporthalle hinausgehen. Gleiches gilt für eine kleine Tribüne. Im Sinne eines volkswirtschaftlich wünschenswerten Synergieeffekts für den Breitensport sollen in der Planung gleichwohl die erweiterten Hallenmaße für die Zweifachturnhalle vorgesehen werden.

2.3.3. In der Zweifachturnhalle soll nach Möglichkeit durch geschickte Grundrissgestaltung eine kleine Tribüne/ beschränkte Anzahl an Sitzmöglichkeiten für Zuschauer geschaffen werden.

2.3.4. In diesem Zusammenhang ist planerisch und baurechtlich zu klären, mit welchem Aufwand die Zweifachhalle als Versammlungsstätte ausgeführt werden könnte (z.B. für gelegentliche schulische Veranstaltungen), da dies die Nutzbarkeit der neuen Flächen erweitern würde.

2.3.5. Die durch eine größere und höhere Halle entstehende größere Kubatur und die damit verbundenen Mehrkosten sind im Rahmen der Kostenschätzung abzuschätzen und eine entsprechende Kostenbeteiligung der Stadt Weilheim verbindlich zu klären.

2.3.6. Für alle Hallenteile ist eine natürliche Belichtung vorzusehen.

2.3.7. Im Rahmen der Vorentwurfsplanung ist zu prüfen, ob eine spätere Aufstockung des Turnhallenkörpers mit Klassenräumen mit vertretbarem Mehraufwand vorgesehen werden könnte.

2.4. Als alternative Lösung ist eine Errichtung der drei Halleneinheiten in Form von aufeinandergestapelten Einfachturnhallen zu untersuchen („3x1-Lösung“) und kostenmäßig im Vergleich zur 2+1-Lösung zu bewerten.

2.5. Energetischer Standard:

Im Rahmen der Vorentwurfsplanung ist daher unter Berücksichtigung der Gesamtwirtschaftlichkeit eine Varianteuntersuchung zum energetischen Standard (sowohl der Mindeststandard nach der EnEV als auch ein gegenüber der EnEV erhöhter Standard sollen geprüft werden) vorzunehmen und dem Kreistag mit dem Vorentwurf eine entsprechende Empfehlung vorzulegen.

2.6. Nach Vorliegen der Vorentwurfsplanung ist den Kreisgremien erneut zu berichten, damit der Baubeschluss gefasst werden kann.

3. Das Angebot der Stadt, eine Erweiterung der Zweifachsporthalle an der Mittelschule um eine weitere Halleneinheit zu prüfen, wird positiv aufgenommen. Die Realisierbarkeit soll gemeinsam mit der Stadtverwaltung der Stadt Weilheim weiter untersucht werden.

3.1. Die Verwaltung wird daher beauftragt, den schulsportlichen Bedarf der Förderschule Weilheim, sowie in Absprache mit der Stadt Weilheim auch weiterer beteiligter schulischer Nutzer, und die hieraus resultierenden Fördermöglichkeiten zu klären.

3.2. Die Verwaltung wird des Weiteren beauftragt, den schulischen Bedarf an Schwimmsporteinheiten in Weilheim (Hallenbad) und mögliche Abhängigkeiten zum Bedarf an Turnhallensporteinheiten zu klären.

3.3. Den Kreisgremien ist über den weiteren Fortgang in Bezug auf eine mögliche Erweiterung der Mittelschulturnhalle zu berichten.“

8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Veröffentlichung nichtöffentlicher Tagesordnungen des Kreisausschusses und des Kreistages

KR Schütz erläuterte die Gründe für seine Antragstellung.

Im Anschluss daran wurde angeregt und kontrovers über den Antrag diskutiert.

Die Vorsitzende wies dabei darauf hin, dass die nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte, entsprechend der in der Antragsbegründung genannten Rechtsauffassung des Bayerischen Innenministeriums, abstrakt benannt werden.

Im Anschluss daran erging nachfolgender Beschluss mit **29 Stimmen dafür** und 20 Stimmen dagegen:

„Der Kreistag beschließt, künftig nicht nur die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzung von Kreistag und Kreisausschüssen zu veröffentlichen, sondern in datenschutzkonformer Weise auch die Tagesordnungen der nichtöffentlichen Sitzungen.“

9. Allgemeine Informationen

Die Vorsitzende berichtete, dass der Beschluss zum „Glyphosatfreien Landkreis Weilheim-Schongau“ vollzogen wurde und verlas die Gemeinden, die sich dem Beschluss des Landkreises angeschlossen hatten.

Auf Anfrage von **KR Honisch** und **KRin Seitz-Hoffmann** erläuterte **die Vorsitzende** anschließend das weitere Verfahren mit dem MVV und den Sachstand bezüglich der Lindenallee in Seeshaupt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete **die Vorsitzende** die öffentliche Sitzung.

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

Tobias Krüger
Schriftführer